

Langenholze entdecke Natur



Menschen für die Natur sensibilisiert (Januar 2014)

Mit Beiträgen über die Wildkatze, die das Entdeckerteam auch im vorigen Jahr wieder beobachten konnte, hatte die Serie 2013 begonnen. Alltägliches, aber wenig Beachtetes – und dennoch wichtiger Indikator für eine gesunde Umwelt – zeigten die Langenholzer in der Februarausgabe mit dem Beitrag über die Flechten auf. Die Frühblüher, die Frühlingsboten, waren im März Thema. Mit der Bedeutung des Brutvogels, dem Rotmilan und dessen Lebensgewohnheiten, ging es im April weiter. Es folgten im Mai die Orchideen und im Juni die Schlingnatter.

Über die versteckte Gefahr, die im Getreide lauert, das Mutterkorn, wurde im Juli berichtet. Die Schmetterlinge als Augenweide und Blütenbestäuber, aber auch als Boten für eine noch intakte Natur, wurden im August vorgestellt. Der Flachs als Überbleibsel vergangener agrarkultureller Zeit, als Bauern von ihrem Anbau noch leben konnten, folgte im September.

Beeindruckendes über den Vogelzug und über seltener gewordene Rastgäste wie Kiebitze erfuhren die AZ-Leser im Oktober. Im November widmete sich die Serie den Begegnungen am Futterhaus und unterschiedlichen Auffassungen zur Vogelfütterung. Das Entdeckerteam hofft, dass mit der Serie auch die Menschen im Leinebergland motiviert wurden, die bisher zur Beobachtung von Tier und Pflanze noch nicht den richtigen Zugang gefunden haben. Alle, die die Artikel nochmals nachlesen oder weitere Informationen aus der heimischen Natur erhalten wollen, können die Internetseite www.langenholzen.de aufrufen.

Im Novemberartikel über das Futterhaus hatte das Entdeckerteam zu einem Fotowettbewerb aufgerufen. Am Sonntag stand die Preisverleihung an. Eine Jury hatte aus 50 Fotos die schönsten Vogelbilder am Futterhaus ausgesucht.

Als ersten Preis gab es für Susanne Berndt aus Föhrste

eine Vogelzeichnung von Paschalis Dougalis auf Acrylglas und ein Buch von Andreas Kieling. Susanne Berndt hatte einen Kernbeißer fotografiert, der sich gegen einen anfliegenden Grünling wehrt. Der zweite Preis ging an Thomas Knackstedt aus Delligsen, der eine quirlige Haubenmeise fotografierte. Er gewann ein von Illustrator Dougalis handsigniertes Bestimmungsbuch für Vögel. Rainer Wöckener bekam den dritten Preis für seine farbinensitive Nahaufnahme eines Kernbeißers. Wöckener gewann eine DVD über die heimische Natur, produziert von den Nachwuchsnaturfilmern Johannes und Philip Mickenbecker. Zusätzlich bekamen die Preisträger einen Fotokalender 2014 über Langenholzen – aufgenommen von Jürgen Gernandt.

Das Entdeckerteam

Langenholze entdecke Natur

Menschen für die Natur sensibilisiert (Januar 2014)



Obere Reihe v.l.n.r. J.Gernandt, J. A. Wirth, die Gewinnerin und Gewinner Rainer Wöckener, Susanne Berndt, Thomas Knackstedt, A. Wirth;

Untere Reihe: Gewinnerbilder links: Platz 3 Rainer Wöckener, mitte: Platz 1 Susanne Berndt, rechts: Platz 2 Thomas Knackstedt